

Abel Tasman's

Reise in die Südsee (1642—1644).

Der Gouverneur auf Java, van Diemen, sandte im J. 1642 zwei der ostindischen Handels-Compagnie gehörige Schiffe, den Heemskerck und den Zeehan (Seebahn) zu weiteren Entdeckungen in die Südsee ab und vertraute diese Expedition einem im Dienste besagter Compagnie stehenden Seemann, Abel Tasman, an, der denn auch durch das, was er geleistet, seinen Namen in der Geographie zu einem hochberühmten gemacht hat.

Die holländischen Schiffe segelten den 14. August 1642 von Batavia ab; Tasman ging zuerst bei Isle de France vor Anker, von wo er dann aber die Richtung nach Süden nahm. Den 24. November erblickte er, unter $42^{\circ} 25'$ S. Br. und $136^{\circ} 50'$ W. L., ein großes Land, und nachdem er auf dessen nähere Beobachtung mehre Tage zugebracht hatte, warf er am 7. December in einer Bai, welche von ihm Frederik Hendrik's-Bai genannt wurde, die Anker aus. Man vernahm vom Gestade her einen Lärm, der dem Ton einer wenig entfernten Trompete ähnlich war, gewahrte jedoch Niemand. Rauchwolken, welche von mehren Orten aufstiegen, sowie noch einige andere Anzeichen ließen indeß keinen Zweifel mehr zu, daß dieses Land bewohnt sei. Den 3. December fuhr T. selbst an's Land und ließ auf dem Strande einen Pfahl einpflanzen, auf welchem ein Compaß eingravirt war, und der oben die holländische Flagge trug.

T. vermochte sich keine Gewißheit darüber zu verschaffen, ob dieses Land einen Theil des Festlandes von Neuholland bilde, oder